

Alles Lob gebührt Allah dem Schöpfer des ganzen Universums und aller Welten, entsprechend der Zahl der Regentropfen sowie entsprechend der Zahl der Blätter der Bäume und noch viel mehr. Das Lob gebührt Allah alleine, der Seinen Dienern das Fasten auferlegt hat, und der Friede und Segen sei auf dem geliebten Propheten Muhammad (saw). Und so danken wir Allah, dass Er uns den Ramadan dieses Jahr erleben lässt, und kein Muslim übersieht, welche Stellung Ramadan in den Herzen einnimmt. Wie auch?, wo er ja der Monat der Barmherzigkeit, der Vergebung und der Errettung aus dem Feuer ist. Ein Monat voll der Großzügigkeit, des Gebens und des Schenkens von Allah.

Allah sagt in Sure 2, Vers 185 in ungefährender Übersetzung: Der Monat Ramaḍān (ist es), in dem der Qurʾān als Rechtleitung für die Menschen herabgesandt worden ist und als klare Beweise der Rechtleitung und der Unterscheidung. Wer also von euch während dieses Monats anwesend ist, der soll ihn fasten, wer jedoch krank ist oder sich auf einer Reise befindet, (der soll) eine (gleiche) Anzahl von anderen Tagen (fasten). Allah will für euch Erleichterung; Er will für euch nicht Erschwernis, damit ihr die Anzahl vollendet und Allah als den Größten preist, dafür, daß Er euch rechtgeleitet hat, auf daß ihr dankbar sein möget.

Die Eigenschaft des Ramadan sind endlos, die man definitiv nicht umfassen und beschreiben kann.

Abû Huraira möge Allah mit ihm zufrieden sein berichtete, dass Allāhs Gesandter möge Allah ihn in Ehren halten sagte: „Wenn der Monat Ramaḍān beginnt, öffnen sich die Tore des Paradieses und schließen sich die Pforten der Hölle und werden die Teufel gefesselt. (Überliefert von Al-Buchârî und Muslim)

Sahl Ibn Sa`d, Allahs Wohlgefallen auf ihm, berichtete: Der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Heil auf ihm, sagte: Es gibt im Paradies ein Tor, das Ar-Rayyan heißt, durch das die Fastenden am Tag der Auferstehung eintreten werden, und kein anderer außer ihnen wird hindurch eintreten. (An jenem Tag) wird ausgerufen: Wo sind die Fastenden? Da treten sie durch es ein. Wenn der letzte von ihnen eintritt, wird das Tor geschlossen, und danach tritt keiner mehr durch dieses ein. (überliefert von Muslim)

Eine der weiteren, endlos nutzbringenden Eigenschaften des Ramadans ist es, dass er uns Mut verleiht, da wir durch den Verzicht auf Essen, Trinken und andere alltägliche Gewohnheiten auf alltägliche Art und Weise mit unserer Angst vor dem eigenen Tod konfrontiert werden. Es lehrt uns, dankbar und glücklich mit den Geschenken Allahs umzugehen.

Zu den Tugenden des Fastens gehört, dass das Fasten ein Mittel gegen unseren Sünden ist.

Die Belohnung für das Fasten wird im Jenseits am Tag des Jüngsten Gerichts bestimmt. In einem heiligen Hadith (Hadith Qudsi), der von Abu Huraira überliefert wurde, heißt es: Allahs Gesandter sagte: „Allah sagte: ‘Alle Taten von dem Sohn Adams sind für ihn, nur das Fasten ist für Mich, und Ich werde die Belohnung dafür geben. Wenn jemand von euch fastet, soll er nicht schimpfen, nicht zornig werden und auch nicht beleidigend. Und wenn dies jemandem wiederfährt, soll er sagen: (ich faste). Bei dem, in dessen Hand die Seele von Muhammed ist, der Atem desjenigen, der fastet, ist bei Allah angenehmer als der Duft von Moschus. Der Fastende hat zwei Freuden: Wenn er sein Fasten bricht, erholt er sich, und wenn er seinem Herren gegenübersteht, hat er Freude an seinem Fasten. (Bukhari)

Fasten ist ein Schild oder ein Schutz vor dem Feuer und vor der Begehung von falschen Taten. Der Prophet sagte, dass das Fasten ein Schutz sei, solange die fastende Person es nicht gefährdet. Befragt, was diese Gefährdung sei, antwortete der Gesandte Allahs: „Durch Lüge und üble Nachrede. (An-Nasai). In einer Überlieferung des Propheten heißt es: „Wer seine üble Rede und seine falschen Taten nicht aufgibt, Allah ist nicht darauf angewiesen, dass er sein Essen und sein Trinken aufgibt (d.h. Allah wird sein Fasten nicht annehmen).“ (Bukhari)

Auch sollte nicht vergessen werden, dass der Edle Qur’an im Ramadan offenbart wurde, und wir müssen besondere Sorge tragen, dass die Anweisungen im Qur’an in unserem Leben umgesetzt werden. Das wirkliche Rezitieren des Qur’an muss das Herz erreichen. Die äußeren Augen fungieren dabei als die Augen des Herzens. Der Prophet sagte: „Das Fasten und der Qur’an werden am Tag des Gerichts Fürsprache einlegen.“

und zum Schluß ein Hadith, der uns verdeutlichen, dass gute Taten in Fastenzeiten von Allah noch mehr belohnt werden. Abu Hurairah - Allah möge mit ihm wohlzufrieden sein -: An jenem Tag fragte der Gesandte Allahs - Allahs Heil und Segen auf ihm - : „Wer von euch hat heute gefastet?“. Abu Bakr erwiderte „Ich habe gefastet“. „Wer hat heute einen Leichenzug begleitet?“ fuhr der Prophet fort. „Ich bin mitgegangen“ sagte Abu Bakr. „Wer hat heute einen Armen etwas zu Essen gegeben“ fragte der Gesandte Allahs weiter. Auch hier sagte Abu Bakr, dass er dies getan hat. Und schließlich fragte der Prophet, wer heute einen Kranken besucht hat. Abu Bakr meinte, dass er auch einen Krankenbesuch abgestattet hat. Daraufhin sagte der Gesandte Allahs: „Wer all diese Eigenschaften inne hat, der wird gewiss in das Paradies eintreten. (überliefert von Muslim). Möge Allah, der Allmächtige, unser Leben zu einem ganzen Ramadan machen und unseren Morgen im Jenseits zu einem Festtag.

Damit bin ich mit der Übersetzung fertig. Alles gute kommt von ALLAH subhanahu wa ta3ala und alles schlechte kommt von mir und Shaitan. Ich bitte Allah für mich und für euch um Vergebung.